

**Antrag**, eingebracht in der Gemeinderatssitzung vom **14. März 2019** von Gemeinderat Christoph Hötzl

An den  
Gemeinderat der  
Landeshauptstadt Graz

Graz, am 14.03.2019

Betreff: Autobahnanbindung Gewerbegebiet Messendorfgrund – Machbarkeitsprüfung  
**Antrag**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Die Probleme – sowohl verkehrstechnischer als auch umwelttechnischer Natur – sind bekannt und werden sowohl für die anrainende Bevölkerung als auch für die Betriebe im Gewerbegebiet immer größer, sodass es nun schon dringend an der Zeit ist, endlich tätig zu werden.

Aus diesem Grund stelle ich namens des Freiheitlichen Gemeinderatsklubs nachfolgenden

**Antrag**

gem. § 17 der GO f. d. Gemeinderat  
der Landeshauptstadt Graz

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Die zuständigen Abteilungen sollen einen möglichen Autobahnanschluss entsprechend den nachfolgenden Kriterien prüfen und das Ergebnis (und die Ergebnisse aus den folgenden Unterpunkten) spätestens bis zur GR-Sitzung im Juni in Form eines Informationsberichtes dem Gemeinderat vorlegen:

- Erhebung genauer Verkehrszahlen insbesondere der LKW-Fuhren vom und in das Gewerbegebiet an allen Zu- und Abfahrten, besonders aber bei der Zu- bzw. Abfahrt zum St.-Peter-Gürtel (neue Ampelkreuzung im Süden des Gewerbegebiets / Köglerweg-Maggstraße)
- Erhebung der genauen Umstände bzw. Bedingungen bezüglich notwendiger Grundeinlösen durch die Stadt Graz (Wer sind die Eigentümer? Wie hoch wären die zu erwartenden Grundstückswerte und –größen? Gibt es im Falle von privaten Eigentümern Widerstände?)
- Erhebung der zu erwartenden Kosten für die bauliche Umsetzung (Straßenerrichtung, Errichtung der technischen Infrastruktur wie Ampelanlagen etc.)
- Erhebung der Bedingungen, zu welchen man sich mit dem derzeitigen Eigentümer des Autobahnzubringers (ASFİNAG) in der Höhe des Gewerbegebietes einigen kann, um dieses Vorhaben umzusetzen
- Erhebung möglicher freiwilliger Beteiligungen (in finanzieller Hinsicht) durch im Gewerbegebiet ansässige Unternehmen bzw. durch Unternehmen, die durch diese Autobahnauffahrt profitieren würden (in erster Linie Frächter und Speditionen, die regelmäßig in dieses Gebiet einfahren müssen)
- Erstellung einer detaillierten Entwurfsplanung (vorerst) bzw. in weiterer Folge auch einer Detailplanung für dieses Vorhaben